

Ersatzneubau Badlantic Ahrensburg

Machbarkeitsstudie

Präsentation zur Abgabe am 27.01.2023



Stadt
Ahrensburg



cga_czerner göttisch
architektur und stadtplanung gmbh

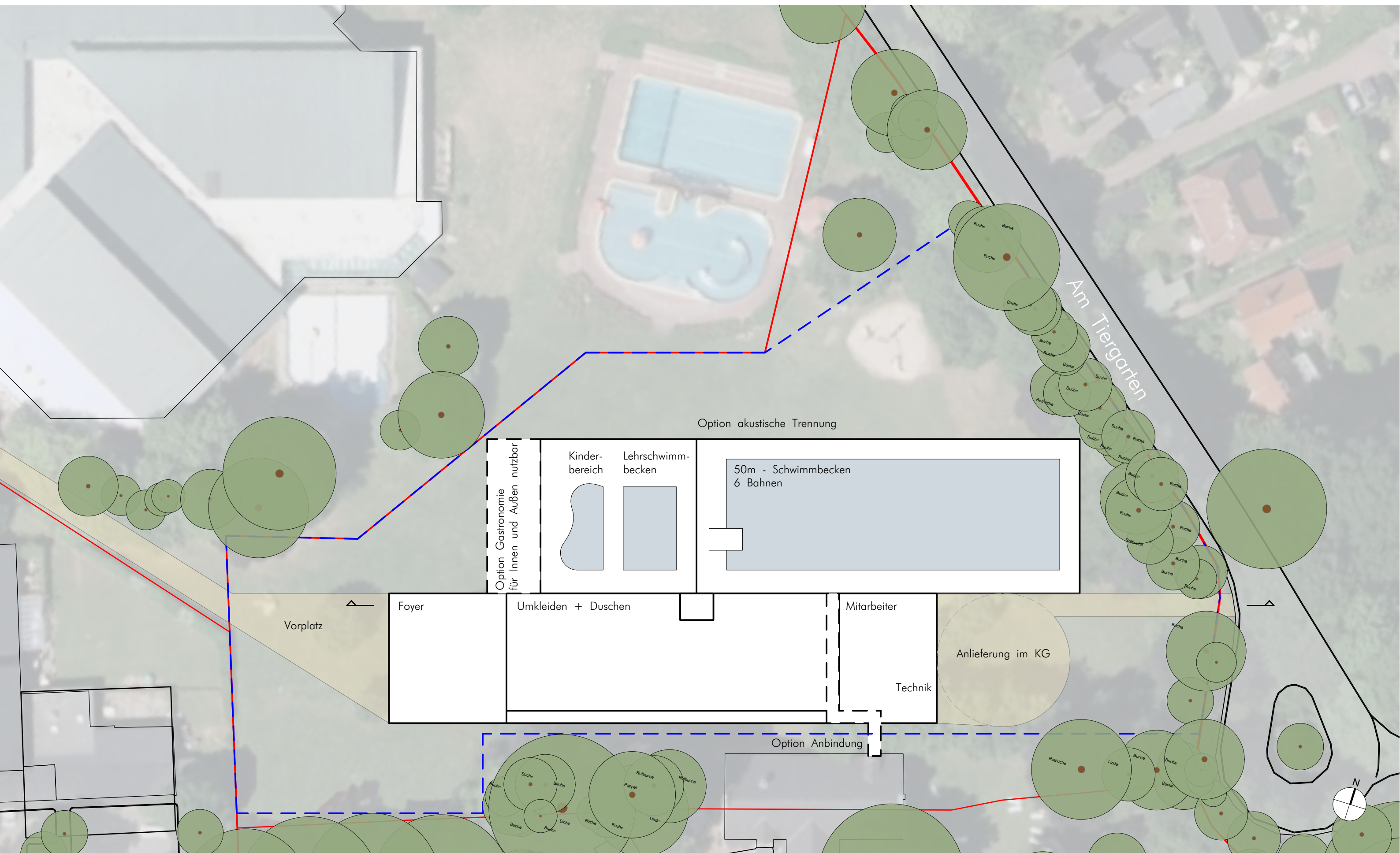


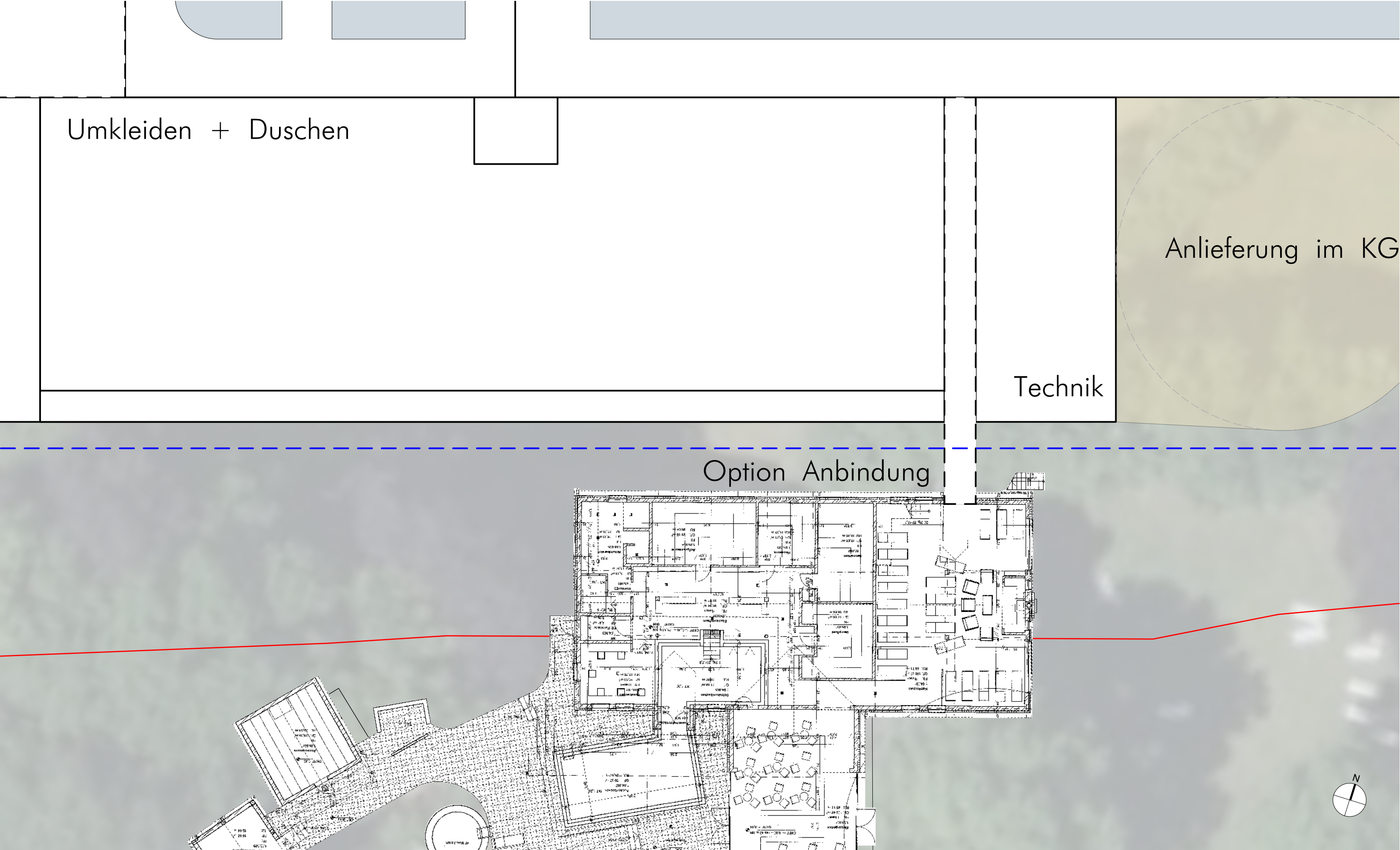
Machbarkeitsstudie Badlantic Ahrensburg

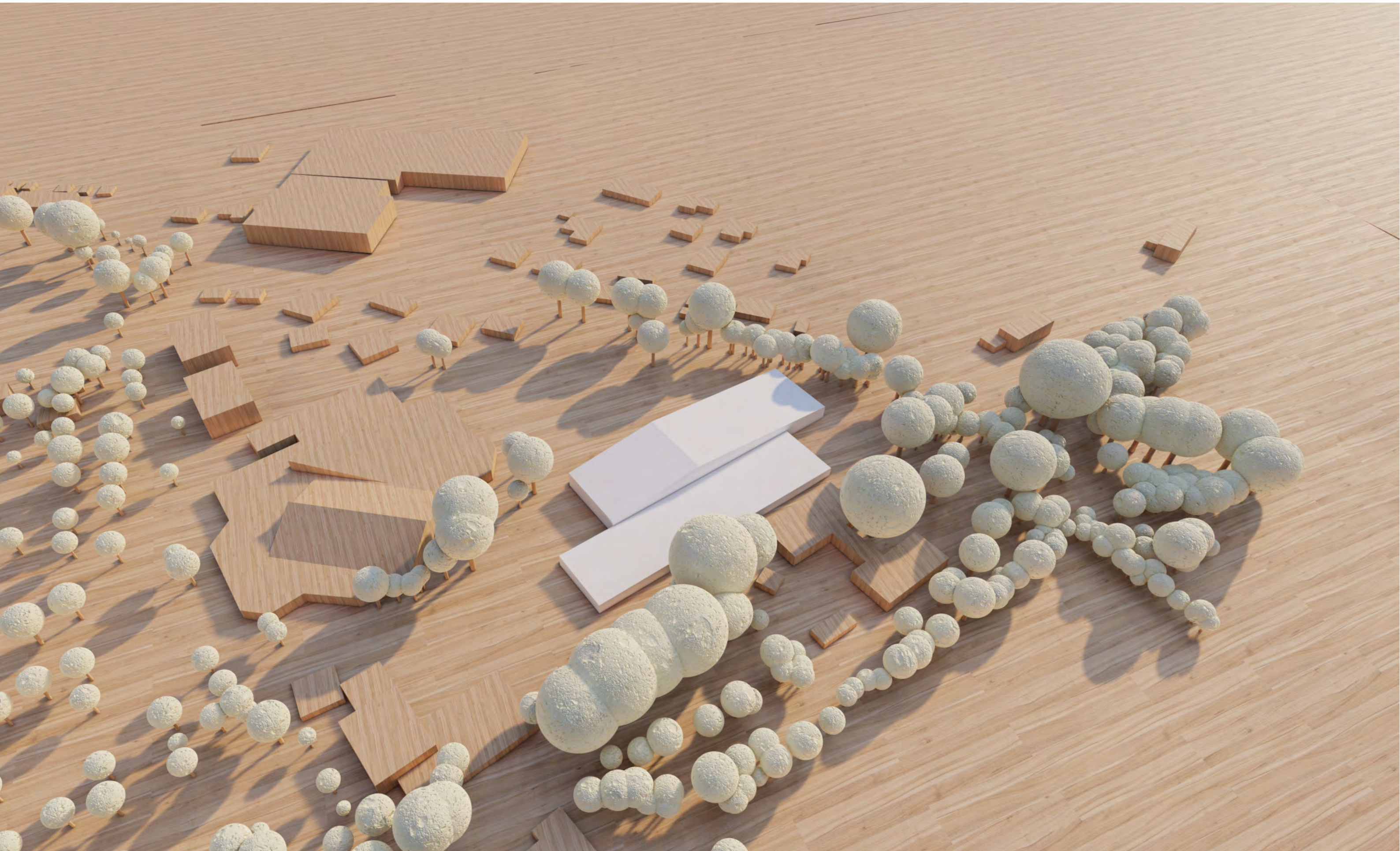
50m - Variante

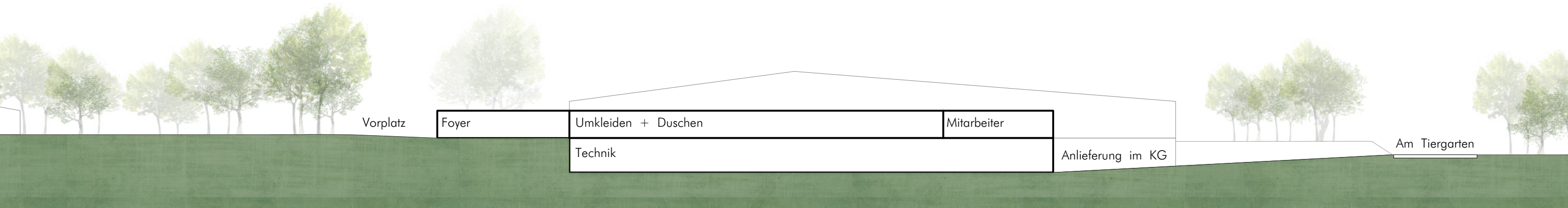


Lufbild © FHH, LGV, www.geoinfo.hamburg.de









In den ersten Vorstudien zur Positionierung der Kubatur wurden mehrere Standorte auf dem Grundstück untersucht, siehe Plan 1. Herausgearbeitet wurde dabei, dass ein maximaler Erhalt der Baumstruktur wünschenswert ist und eine sinnvolle Erschließung aus Richtung Westen erfolgen muss, da sich der Mühlenredder zur Erschließung nicht eignet. Ein Abgang des bestehenden Sauna-Gebäudes "The Cottage-Sauna" ist demnach nicht zwingend nötig, da das Grundstück vielfältig bespielbar ist.

Das Schwimmbad positioniert sich auf der Freifläche nördlich des bestehenden Sauna-Gebäudes "The Cottage-Sauna". Der kompakte Entwurf nimmt dabei Rücksicht auf erhaltenswerte Bäume, insbesondere Eichen und Großbäume. Erschlossen wird das Schwimmbad aus Richtung Westen. Besucher:Innen kommen am Reeshoop per Bus, Fahrrad, Auto oder zu Fuß an und können entlang des neuen begrünten Fußweges zum Schwimmbad spazieren. Der bestehende Parkplatz westlich des Reeshoops bleibt erhalten. Die Erschließung der Technikflächen und die Anlieferung von beispielsweise Chemikalien erfolgt über die Straße "Am Tiergarten". Aus Richtung Osten kann der Betriebshof des neuen Schwimmbades ohne Probleme erreicht werden. Die Höhendifferenz zwischen Straße und Grundstück ermöglicht zudem eine direkte Anlieferung auf Höhe des Kellergeschosses, genügend Platz für einen Wendehammer in ausreichender Größe kann ebenso nachgewiesen werden.

Die innere Organisation des Schwimmbades lässt sich vielfältig gestalten. Der Entwurf zeigt die wesentlich benötigten Flächen in einfacher Struktur. Die Becken sind nach Nord-West orientiert um die größtmögliche Anbindung an die Freiflächen und den Außenbereich des Bades zu schaffen. Das blau markierte Baufeld bietet ausreichend Platz für kreative Anordnung eines 50m-Schwimmbeckens mit Hubwand zur Unterteilung des Beckens und Sprungturm, eines Lehrschwimmbeckens mit Hubboden und eines Kinderbereichs. Die Anordnung der Becken ist dabei flexibel. Für Foyer, Umkleide- und Duschbereiche und Personalräume ist großzügig Platz verfügbar. Ebenso kann die Kubatur vergrößert werden um ergänzende Nutzungen unterzubringen, beispielsweise Flächen für Gastronomie/Kiosk. Die Technikflächen befinden sich im Untergeschoss.

Die Anbindung der "Cottage-Sauna" als Option wurde geprüft und ist durchaus erdenklich. Vorstellbar ist eine Anbindung so gelegen, dass von der Schwimmhalle aus der Kaminraum/Ruheraum im Saunabereich erreicht werden kann. Somit ist ein Kleidungswechsel nicht nötig.

Flächen:
BGF EG ca. 3.475m²
BGF UG ca. 3.132m²

Als Fazit lässt sich zusammenfassen, ein Schwimmbad mit 50m-Becken ist auf dem Grundstück realisierbar.

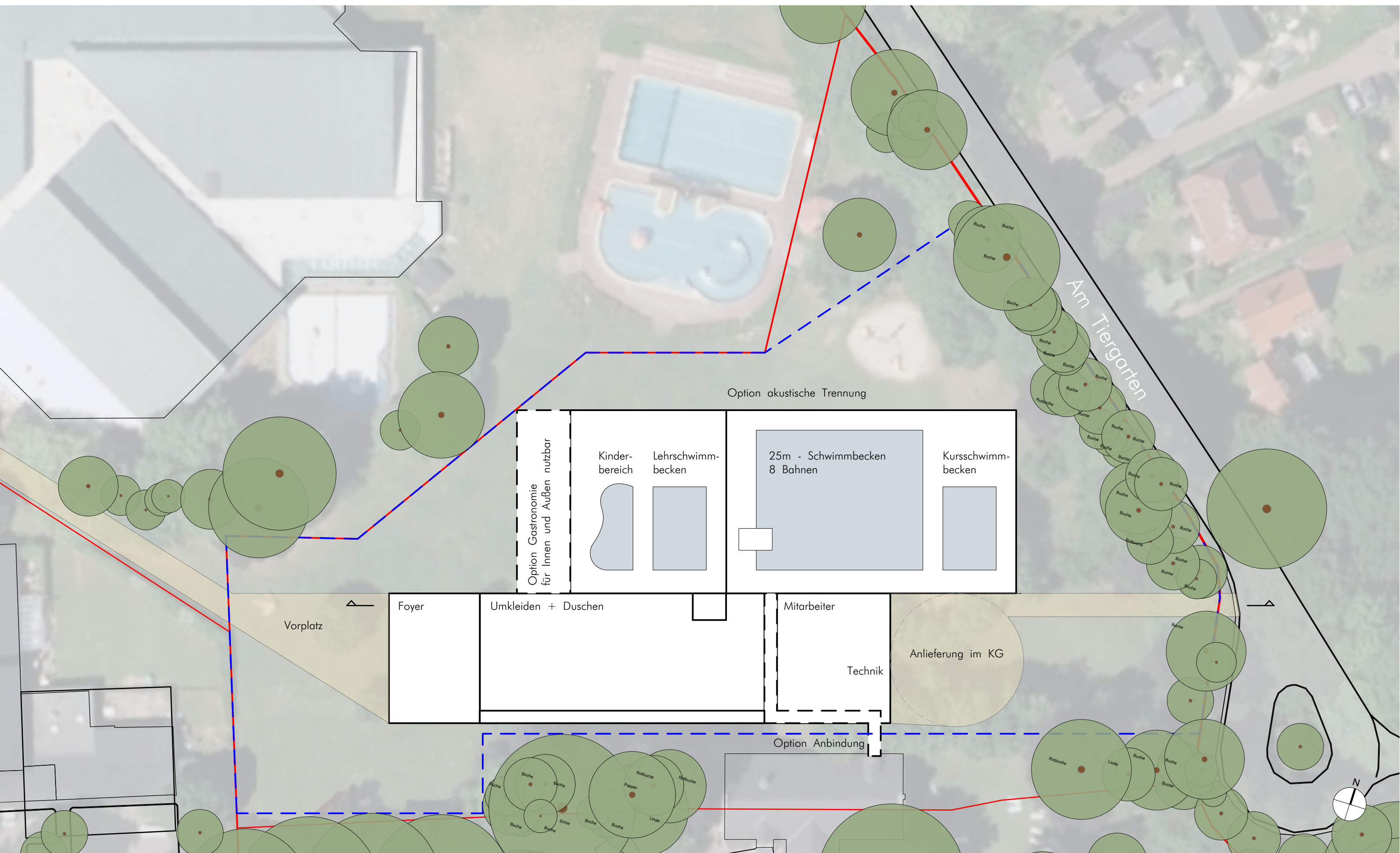


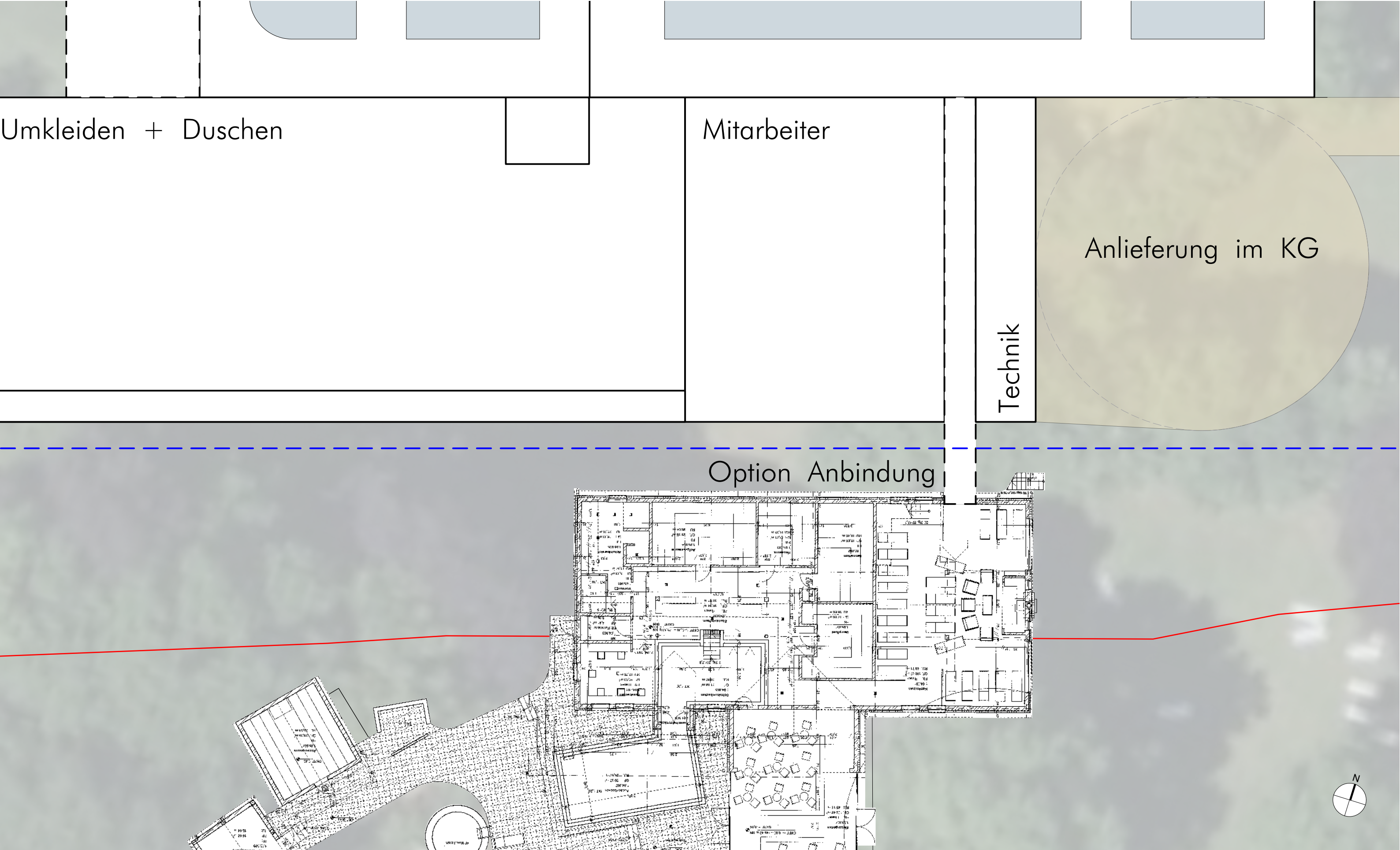
Lufbild © FHH, LGV, www.geoinfo.hamburg.de

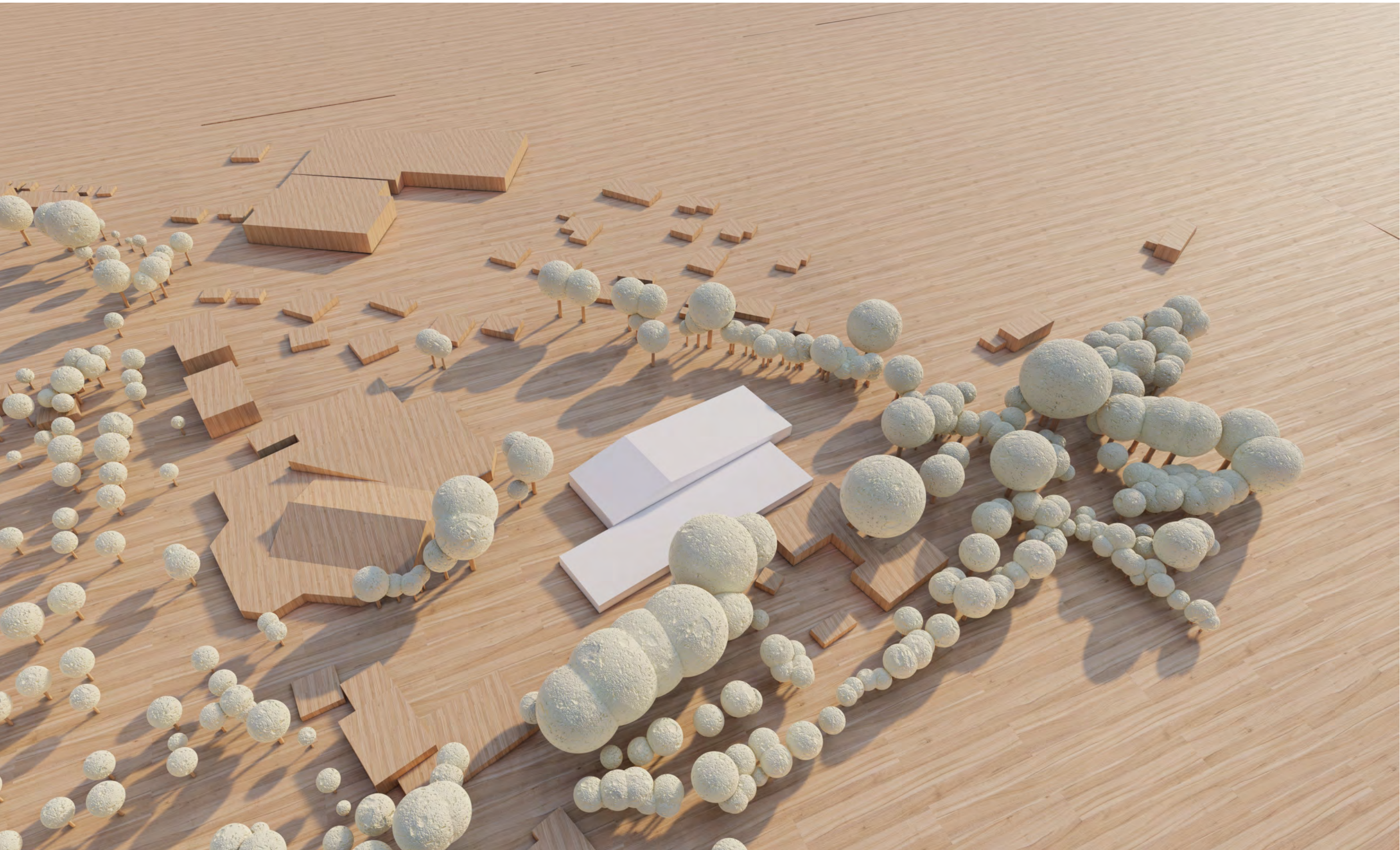
Machbarkeitsstudie Badlantic Ahrensburg

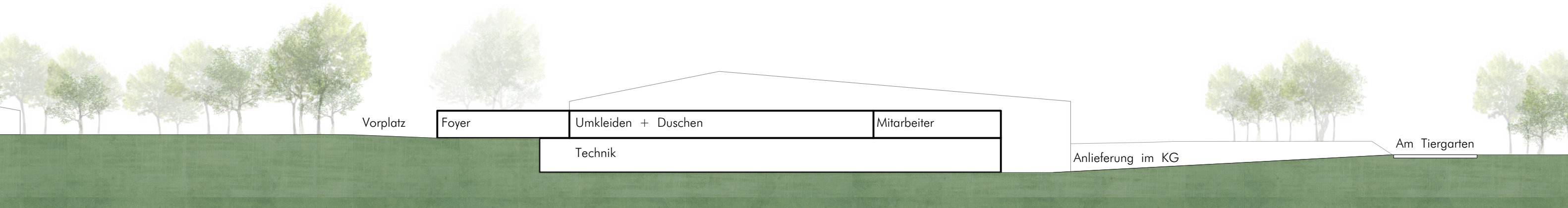
25m - Variante











In den ersten Vorstudien zur Positionierung der Kubatur wurden mehrere Standorte auf dem Grundstück untersucht, siehe Plan 1. Herausgearbeitet wurde dabei, dass ein maximaler Erhalt der Baumstruktur wünschenswert ist und eine sinnvolle Erschließung aus Richtung Westen erfolgen muss, da sich der Mühlenredder zur Erschließung nicht eignet. Ein Abgang des bestehenden Sauna-Gebäudes "The Cottage-Sauna" ist demnach nicht zwingend nötig, da das Grundstück vielfältig bespielbar ist.

Das Schwimmbad positioniert sich auf der Freifläche nördlich des bestehenden Sauna-Gebäudes "The Cottage-Sauna". Der kompakte Entwurf nimmt dabei Rücksicht auf erhaltenswerte Bäume, insbesondere Eichen und Großbäume. Erschlossen wird das Schwimmbad aus Richtung Westen. Besucher:Innen kommen am Reeshoop per Bus, Fahrrad, Auto oder zu Fuß an und können entlang des neuen begrünten Fußweges zum Schwimmbad spazieren. Der bestehende Parkplatz westlich des Reeshoops bleibt erhalten. Die Erschließung der Technikflächen und die Anlieferung von beispielsweise Chemikalien erfolgt über die Straße "Am Tiergarten". Aus Richtung Osten kann der Betriebshof des neuen Schwimmbades ohne Probleme erreicht werden. Die Höhendifferenz zwischen Straße und Grundstück ermöglicht zudem eine direkte Anlieferung auf Höhe des Kellergeschosses, genügend Platz für einen Wendehammer in ausreichender Größe kann ebenso nachgewiesen werden.

Die innere Organisation des Schwimmbades lässt sich vielfältig gestalten. Der Entwurf zeigt die wesentlich benötigten Flächen in einfacher Struktur. Die Becken sind nach Nord-West orientiert um die größtmögliche Anbindung an die Freiflächen und den Außenbereich des Bades zu schaffen. Das blau markierte Baufeld bietet ausreichend Platz für kreative Anordnung eines 25m-Schwimmbeckens mit Sprungturm, eines Lehrschwimmbeckens mit Hubboden, eines Kursschwimmbeckens und eines Kinderbereichs. Die Anordnung der Becken ist dabei flexibel. Für Foyer, Umkleide- und Duschbereiche und Personalräume ist großzügig Platz verfügbar. Ebenso kann die Kubatur vergrößert werden um ergänzende Nutzungen unterzubringen, beispielsweise Flächen für Gastronomie/Kiosk. Die Technikflächen befinden sich im Untergeschoss.

Die Anbindung der "Cottage-Sauna" als Option wurde geprüft und ist durchaus erdenklich. Vorstellbar ist eine Anbindung so gelegen, dass von der Schwimmhalle aus der Kaminraum/Ruheraum im Saunabereich erreicht werden kann. Somit ist ein Kleidungswechsel nicht nötig.

Flächen:
BGF EG ca. 3.015m²
BGF UG ca. 2.670m²

Als Fazit lässt sich zusammenfassen, ein Schwimmbad mit 25m-Becken ist auf dem Grundstück realisierbar.